

# Amazon in Werne baut auf der ersten befestigten Flachland-Siedlung der Eisenzeit in Westfalen

Wo der Versandhandelsriese Amazon aktuell künftige Geschenke für das Weihnachtsfest lagert, deponierten die Menschen schon vor über 2.000 Jahren in Speichern und Gruben Lebensmittel und Ernten. Mit Siedlungsspuren aus dem ersten Jahrhundert vor Christi Geburt rechneten die Archäologen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) durchaus, als die Untersuchungen auf dem Gelände des neuen Logistikzentrums des Versandhändlers in Werne begannen. Dass zusätzlich eine gewaltige Befestigungsanlage bei den Bauarbeiten im neuen Gewerbegebiet Wahrbrink II zum Vorschein kam, war eine Überraschung. Die Archäologen dokumentierten hier die Spuren der ersten Siedlung der Eisenzeit in Westfalen abseits der Gebirgsregionen, die mit einem riesigen Graben gesichert war.



Die Grabungsfläche im Luftbild. Der Graben ist als dunkle Verfärbung zu erkennen.

Foto: LWL/R. Klostermann

Die Hinweise auf das Alter der Siedlung sind eindeutig. Zunächst lassen sich die Fragmente der auf dem Gelände entdeckten Keramik in die Epoche einordnen, die auch als Spätlatènezeit bezeichnet wird. Das Bruchstück eines Glasarmrings, der mit einer gelben Farbaufgabe verziert ist, war typisch für diese Zeit. Zudem haben naturwissenschaftliche Untersuchungen diese erste Einschätzung untermauert. Holzkohlefunde ermöglichten eine naturwissenschaftliche Datierung mithilfe der Radiokarbonmethode.

Die übrigen Besiedlungspuren, die hier von den Archäologen dokumentiert wurden, sind für den Laien im Boden nur als dunkle Spuren zu erkennen. Dazu zählen nicht weniger als 50 Gruben, woraus Lehm als Baumaterial gewonnen wurde oder in denen Vorräte gelagert wurden. Später gelangte der Alltagsmüll der Siedler hinein. Unter den Gruben fanden sich auch solche, die für Pfostenbauten in den Boden eingetieft wurden. Sie sind innerhalb des Grabenwerkes aufgetaucht. Sie bilden die letzten Überreste des Siedlungsplatzes, denn hier haben die damaligen Siedler vor über 2.000 Jahren gewohnt und gearbeitet und deutliche Spuren ihrer



Dieser Glasarmring mit gelber Verzierung ist ein typische Schmuckstück der Eisenzeit und ist in der Siedlung entdeckt worden.  
Foto: LWL/K. Burgemeister

Anwesenheit hinterlassen. So konnten die Fachleute vier kleine Grundrisse von Speichergebäuden mit Gebäudekonstruktionen aus vier und sechs Pfosten im Boden erkennen. In den Speichern lagerten die Siedler ihre Lebensmittel und die Ernte, um sie vor dem Verderben zu schützen. Außerdem zeigen zahlreiche Keramikscherben, die typische Formen von Gefäßen aus der Eisenzeit haben, dass die Menschen hier ihr normales Alltagsleben verrichteten. Allerdings sind die Spuren im Boden bedingt durch den natürlichen Bodenabtrag leider nicht mehr sehr gut erhalten.

Die ersten Spuren des stellenweise nur noch bis zu einer Tiefe von einem halben bis einen Meter erhaltenen Befestigungsgrabens sorgten bereits für erhöhte Aufmerksamkeit unter den Archäologen. Dann die Überraschung: Aus dem Boden tauchten immer mehr deutliche Verfärbungen auf. Der Graben wurde länger und länger. Egal wo der Bagger große Trassen durch das rund 30.000 Quadratmeter große Gelände von einem Ende zum anderen von Mutterboden befreite: Überall dokumentierten die Archäologen der Grabungsfirma neue Graben-Abschnitte und verfolgten gezielt den Verlauf der Befestigungsanlage. Spätestens auf dem Ausgrabungsplan war nicht mehr zu übersehen, dass die Befestigung ein früheres Siedlungsareal komplett umschließt. „Eine kleine Unterbrechung des Grabens und zwei außerhalb liegende dunkle Verfärbungen mit den Spuren von Pfosten deuten auf eine Art Tor in der Befestigungsanlage hin“, so Grabungsleiter Felix Kunze. Allerdings sind in den zurückliegenden mehr als 2.000 Jahren große Teile der Oberfläche durch Wind, Wasser und Bodenbearbeitung abgetragen worden. Ehemals war der Graben womöglich rund zwei Meter tief.



Der Bagger bei der Arbeit – immer länger wird der Graben im Verlauf der Ausgrabung.

Foto: LWL/R. Pieper

„Solche Ergebnisse sind auch jenseits von Westfalen bislang selten“, weiß LWL-Archäologe Prof. Dr. Michael Baales. Höhenbefestigungen aus der Eisenzeit sind in Westfalen schon vor längerer Zeit entdeckt worden. In der Zeit vor Christi Geburt haben die Bewohner der südlichen Regionen offenbar mit Gräben, Mauern und Zäunen ihre Höhengründungen vor Bedrohungen geschützt. Aus dem flachen Land ist derartiges noch nicht bekannt. Im Rheinland und in den Niederlanden konnten die Archäologen ähnliche Siedlungszeugnisse auch im Flachland mit Gräben und Pfostenresten bereits ausgraben. Noch weiter im Norden gibt es nur wenige weitere Fundplätze. „Solche Siedlungen stellen aber immer noch eine Besonderheit dar“, betont Baales. Die Dimension der Anlage ist einzigartig für Westfalen. Der Fundort bereichert das Wissen um die Siedlungsweise der Menschen in der späten Eisenzeit gegen Ende des 1. Jahrhunderts v. Chr.

Der Graben muss bereits kurze Zeit nach seiner Entstehung wieder zugeschüttet worden sein. Das deuten auch die spärlichen übrigen Siedlungsspuren an. Ein Grund dafür könnte die Präsenz der Römer an der Lippe gewesen sein. Nicht weit entfernt haben sie die Römerlager in Bergkamen-Oberaden und Lünen-Beckinghausen errichtet.

Die Ausgrabungen der Archäologen wurden trotz des Überraschungsfundes rechtzeitig beendet und der Bau des Logistikzentrums konnte planmäßig begonnen werden. Die archäologischen Untersuchungen wurden in enger Abstimmung mit der Stadt Werne so durchgeführt, dass der Zeitplan der Bauarbeiten eingehalten werden konnte. „Wir sind sehr froh, dass die neue Ansiedlung trotz des Überraschungsfundes reibungslos umgesetzt werden konnte“, betont Monika Geißler von der Unteren Denkmalbehörde der Stadt Werne. „Dass an dieser Stelle eine einzigartige archäologische Fundstelle für Westfalen zum Vorschein gekommen ist, die einen großen Beitrag zur Erforschung dieser Epoche leistet, macht uns natürlich auch stolz.“ (LWL)

---

## **Vorweihnachtliche Lichtreise für Familien in die Region am Samstag**

Nach dem Erfolg der Nacht der Lichtkunst gibt es am Samstag, 10. Dezember, eine weitere Lichtreise in die Region, die sich speziell an Familien mit Kindern im Alter zwischen 6-12 Jahren richtet.



Lichtkunst unter Gullideckeln. Dieses Kunstwerk von Rochus Aust in der Bergkamener Fußgängerzone

Im Rahmen des Projekts HELLWEG – ein LICHTWEG legt diese Familien-LICHT-Reise ihren Schwerpunkt auf Familien mit Kindern im Alter von 6-12 Jahren. Komplexe Themen und Installationen werden kindgerecht erklärt und für die ganze Familie aktiv erlebbar gemacht. Die TeilnehmerInnen werden bequem mit dem Bus zu den verschiedenen Stationen gebracht. Unna, Bönen und Bergkamen sind drei von zehn HELLWEG – ein LICHTWEG-Städten, die inzwischen rund 40 Kunstinstallationen im öffentlichen Raum in der Hellweg-Region zeigen.

Ausgangspunkt der Bustour ist das Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna. Hier werden die Grundsteine für das nächtliche Abenteuer gelegt. Dort wird mit jedem Kind ein leuchtender Button gestaltet und die ersten Lichtinstallationen in den alten Kellern der Lindenbrauerei entdeckt. U.a. begegnen die TeilnehmerInnen

einem Pionier der Lichtkunst: François Morellet. Das

Lichtkunstzentrum widmet diesem kürzlich verstorbenen Künstler eine Sonderausstellung in den alten Gewölbekellern der früheren Lindenbrauerei. Nüchterne Sachlichkeit gepaart mit einer Portion Humor zeichnen diesen Vertreter der geometrischen Abstraktion aus.

Der vorweihnachtlichen Stimmung entsprechend, gibt es im Anschluss einen Kinderpunsch, bevor der Lichtbus weiter nach Bönen zum „Yellow Marker“ fährt. Mischa Kuball lässt diesen Förderturm durch gelbe vertikale Lichtleisten weit in den Landschaftsraum hinaus leuchten. Es besteht die Möglichkeit, den Turm zu besteigen und vom Balkon aus einen Blick auf die zahlreichen Lichter der Hellweg-Region zu werfen.

Danach fährt der Bus nach Bergkamen. Auf der Fahrt durch Bergkamen begegnen den Lichtreisenden magische Leuchtzeichen, bei deren Umrundung es einem schon mal schwindelig werden kann. Am Ziel angekommen, erkunden die TeilnehmerInnen die Gullideckel, die hier bei Nacht nicht mehr so sind, wie sie am Tag erscheinen. Was mag hier wohl auf die Lichtreisenden warten? Gemeinsam wird das Rätsel gelöst, was hier unter Bergkamen leuchtet und tönt. Danach geht es zurück nach Unna.

Treffpunkt: 16:00 Uhr im Ankerpunkt Lindenbrauerei, Info-Counter im Zentrum für Information und Bildung (zib), Lindenplatz 1, 59423 Unna

**Tickets: nur VVK, bis 06.12.2016, 12,50 € pro Erwachsenen, 6,50 € pro Kind (bis 12 Jahren) (inkl. Weihnachtspunsch und Kreativ-Material) Achtung: MindestteilnehmerInnenzahl:10 Personen**

**i-Punkt Unna,**

Tel.: 02303/10 37 77,

Lindenplatz 1, 59423 Unna

Email: [zib-i-punkt@stadt-unna.de](mailto:zib-i-punkt@stadt-unna.de)

---

# Corsa prallt gegen einen Lkw – Rettungshubschrauber landet auf der Hochstraße in Kamen

Zwei Leichtverletzte forderte ein Unfall am Montagmorgen auf der Hochstraße in Kamen in Fahrtrichtung Unna. Für den Transport in ein Krankenhaus der verletzten Frau wurde der Rettungshubschrauber Christoph 8 eingesetzt, sodass die B233 zeitweise für den Verkehr voll gesperrt wurde.



Unfall auf der Hochstraße am Montagmorgen. Foto: Ulrich Bonke



Auch auf der Westicker Straße gab es einen langen Stau, weil viele Verkehrsteilnehmern wegen des Unfalls auf der Hochstraße den Umweg über Südkamen suchten. Foto: Ulrich Bonke

Am Montag fuhr gegen 9:20 Uhr ein Sattelzug die Hochstraße in Kamen in Fahrtrichtung Unna. Zeugenangaben zufolge wechselte ein silberfarbener Mercedes immer wieder die Fahrstreifen. Als er plötzlich direkt vor dem Sattelzug einscherte, musste der 41-jährige Lkw-Fahrer stark abbremsen. Ein 43-jähriger Kamener, der sich mit seinem Pkw hinter dem Lkw befand, bremste ebenfalls ab. Auf leicht glatter Fahrbahn rutschte der Pkw jedoch auf den Sattelzug auf. Dabei wurden der Pkw-Fahrer und seine Beifahrerin leicht verletzt. Die Beifahrerin wurde mit dem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus gebracht.

Der Pkw war nicht mehr fahrbereit und wurde abgeschleppt. Während der Bergungsmaßnahmen kam es im weiten Umfeld der Unfallstelle auch auf anderen Straßen zu erheblichen Verkehrsbehinderungen.

---

# **Pfadfinder aus dem Kreis**

# Unna: Wölflinge besuchten das Sealife

Zum Abschluss des Jahres besuchte eine Pfadfinderstufe, die Wölflinge (7-11 Jahre) aus dem Horst „Ritter der Tafelrunde e.V.“, gemeinsam mit ihren Gruppenleitern am Sonntag das Sealife in Oberhausen.



Schon die Anreise war für Groß und Klein sehr aufregend, mit wem darf ich mitfahren, was gibt es alles vor Ort zu entdecken. Und immer wieder hörte man: „Wann sind wir endlich da?“ oder „Wie lange dauert es noch?“

Nachdem wir das Sealife besichtigt hatten, durften die Wölflinge in Kleingruppen an einer Rallye teilnehmen, wo sie ihr Wissen unter Beweis stellen konnten und dem Nikolaus helfen mussten. Die Rallye führte sie noch einmal kreuz und

quer durch das komplette Aquarium. Nach einer kleinen Pause, wo alle ihre Kraft Reserven wieder aufgefüllt haben ging es weiter zum Highlight des Tages zur Fütterung im tropischen Ozeanbecken. Dort sahen die Wölflinge, wie in einem 1,5 Millionen Liter fassenden Becken Schwarzspitzen- Riffhaie, grüne Meeresschildkröten, Sägefische & Co gefüttert wurden und lernten etwas darüber was die Fische alles fressen und vieles mehr.

Im Anschluss konnten die Kinder ihre Eindrücke in selbst gemalten Bilder festgehalten.

Und schon war der spannende und aufregende Tag für alle Kleinen und Großen auch schon vorbei und wir mussten und auf den Heimweg machen.

Weitere Infos: <http://www.ritterdertafelrun.de/>

---

## **Unfall auf der A1: Fahrer eines Kleintransporters wurde schwer verletzt**

Wegen eines Unfalls auf der A1 in Fahrtrichtung Köln wurde in der Nacht zu Montag um 1.24 Uhr die Feuerwehr Werne alarmiert. Hier war ein Kleintransporter in voller Fahrt auf einen fahrenden LKW aufgefahren. Dabei wurde der Fahrer des Kleintransporters schwer verletzt. Der Fahrer des Lkw erlitt einen leichten Schock. Die Unfallursache steht für die Polizei fest: Der Fahrer des Kleintransporters hatte zuerst einen Joint geraucht und fiel dann in einen Sekundenschlaf.



Der Fahrer des Sprinters, ein 27-jähriger Mann aus Scheswig, gab später an, dass er übermüdet gewesen sei und möglicherweise ein Joint, an dem er zur Mittagszeit gezogen habe, dafür verantwortlich sein

könnte.

Bei dem Unfall zog sich der 27-Jährige Verletzungen zu, die in einem Krankenhaus behandelt werden mussten. Dem Fahrer wurde eine Blutprobe entnommen und die Weiterfahrt vorerst untersagt. Der 31-jährige Lkw-Fahrer blieb unverletzt.

Die Feuerwehr sperrte gemeinsam mit der Polizei beide Fahrspuren in Richtung Köln, die für ca. 45 Minuten im Rahmen der Rettungs- und Bergungsarbeiten auch gesperrt blieben. Dadurch bildete sich ein langer Rückstau. Der PKW-Fahrer wurde vom Notarzt und dem Rettungsdienst aus Werne betreut und zur weiteren Versorgung in das Krankenhaus nach Lünen transportiert. Die Feuerwehr reinigte die Straße von auslaufenden Medien, so dass der Verkehr gegen 2:15 Uhr wieder frei gegeben werden konnte. Mit der Übergabe an die Polizei und der Rückkehr in die Wache beendeten die 10 Einsatzkräfte mit den beiden Fahrzeugen gegen 2:30 Uhr den Einsatz.

Rund eine dreiviertel Stunde blieb die A 1 in Fahrtrichtung Köln zwischen den Anschlussstellen Hamm-Bockum/Werne und Hamm/Bergkamen, zwischen 1.14 und 2 Uhr nach dem Auffahrunfall gesperrt.

Es entstand ein geschätzter Sachschaden von rund 11.000 Euro.

---

# Angela Merkel wird wiedergewählt: Zwei Bergkamener sind dabei

**Der CDU-Kreisverband Unna reist am Dienstag mit sechs Delegierten zum Bundesparteitag in Essen. Zwei von ihnen kommen aus Bergkamen: der CDU-Kreisvorsitzende Marco Morten Pufke und der Kreisvorsitzende der Jungen Union Stephan Wehmeier.**

„Orientierung in schwierigen Zeiten – für ein erfolgreiches Deutschland und Europa“ lautet das Motto des 29. Parteitages der CDU Deutschlands in Essen. Die 1.001 Delegierten aus ganz Deutschland treffen sich in der Grugahalle auf dem Essener Messegelände zu einem zweitägigen Parteikonvent, bei dem es um die Neuwahl des Bundesvorstandes unter Vorsitz von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel sowie der Verabschiedung eines Leitantrages als Grundlage für die im September kommenden Jahres anstehende Bundestagswahl gehen wird. Der heimische CDU-Kreisverband Unna wird mit sechs Delegierten bei diesem Bundesparteitag vertreten sein. „Für eine gute Zukunft unseres Landes zu arbeiten war schon immer und ist bis heute Selbstverständnis christlich-demokratischer Politik“, betont CDU-Kreisparteichef Marco Morten Pufke zum Auftakt des Essener Parteitages der Union, „wir werden in Essen die Weichen für die Erfolge von morgen stellen.“

Am 29. Bundesparteitag in Essen nehmen als Delegierte teil: Hubert Hüppe MdB, Wilhelm Jasperneite (beide Werne), Ina Scharrenbach MdL (Kamen), Marco Morten Pufke, Stephan Wehmeier (beide Bergkamen) und Heinrich Böckelühr (Schwerte).

---

# LionsClub BergKamen öffnet das 5. Fenster des Adventskalenders

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club BergKamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern für Montag, 5. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden. Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

|                                   |                                          |      |
|-----------------------------------|------------------------------------------|------|
| Weinhaus Schulte                  | Warengutschein im Wert von 20,00 EUR     | 2770 |
| CSP Fahrzeugaufbereitungs-Zentrum | Premiumpaket Außen, Wert 129,00 EUR      | 86   |
| fair repair KfZ Meisterwerkstadt  | Reparaturgutschein im Wert von 30,00 EUR | 71   |
| fair repair KfZ Meisterwerkstadt  | Reparaturgutschein im Wert von 30,00 EUR | 948  |
| Reiselädchen                      | Reisegutschein im Wert von 40,00 EUR     | 2482 |
| Fleischer-Fachgeschäft Kraleman   | Warengutschein im Wert von 30,00 EUR     | 78   |
| Mrs. Sporty                       | Trainingsgutschein für 2 Wochen          | 654  |

---

# Schlägerei beim Heimspiel des SuS Rünthe am Schacht III: Polizei sucht Zeugen und Handyaufnahmen

Am Sonntagnachmittag gingen ab 14.21 Uhr mehrere Notrufe bei der Polizei ein, weil es auf dem Sportplatz Am Schacht III eine größere Schlägerei gäbe. Beim Eintreffen der ersten von insgesamt sechs Streifenwagenbesatzungen hatte sich die Situation bereits wieder beruhigt.

Vor Ort fand eine Kreisligabegegnung zwischen der Heimmannschaft des SuS Rünthe und einer Mannschaft aus Hamm statt. Nach derzeitigem Stand der Ermittlungen gerieten nach einem Foul in der 90. Minute zwei Spieler aneinander. Nachdem beide Spieler die Rote Karte bekamen, sei der Torwart der Gastmannschaft nach Zeugenberichten auf den Spieler der SuS Rünthe losgegangen, woraufhin Zuschauer beider Mannschaften auf das Spielfeld liefen. Dort sei es zu Tätlichkeiten gekommen. Ein Spieler und ein Zuschauer der Heimmannschaft wurden leicht verletzt. Eine Strafanzeige wegen gefährlicher Körperverletzung wurde gefertigt. Die Ermittlungen dauern an.

Zeugen, die weitere Hinweise geben können, werden gebeten, sich bei der Polizei in Kamen (Tel.: 02307/9213222) zu melden. Insbesondere von Interesse ist, ob auch Handyaufnahmen vom Geschehen existieren.

---

# 12 Einbrüche im Kreisgebiet, einer in Bergkamen

12 Einbrüche und Einbruchsversuche im Kreis Unna wurden der Polizei für den vergangenen Freitag und für die Nacht zu Samstag gemeldet. Einer ereignete sich in Rünthe an der Grenzstraße.

Dort stiegen in der Zeit von 14:50 bis 16:10 Uhr bisher unbekannte Täter in ein Einfamilienhaus ein, nachdem sie die Terrassentür aufgehebelt hatten. Sie durchsuchten nahezu alle Räume in dem Gebäude. Hinweise zur Beute liegen bisher nicht vor. Eine Nachbarin bemerkte drei unbekannte, männliche Personen auf dem Grundstück, die Ermittlungen dauern an.

Übrigens: Nur zwei der gemeldeten Einbrüche, bzw. Versuch ereigneten sich in tiefer Nacht. In Unna warfen die Täter gegen 0.58 Uhr einen Gullideckel gegen die Eingangstür einer Tankstelle, die aber standhielt. In Selm lösten die Täter um 3:21 Uhr die Alarmanlage eines Verbrauchermarkts aus, als sie versuchten die Glasschiebetür zu öffnen. Sie flüchteten anschließend.

---

## LionsClub BergKamen öffnet das 4. Fenster des Adventskalenders

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club BergKamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern für Sonntag, 4. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften

und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden. Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

|                     |                                          |   |
|---------------------|------------------------------------------|---|
| fair repair         | Reparaturgutschein im Wert von 30,00 EUR |   |
| fair repair         | Reparaturgutschein im Wert von 30,00 EUR | 1 |
| ZWK Textilreinigung | Warengutschein im Wert von 20,00 EUR     |   |
| ZWK Textilreinigung | Warengutschein im Wert von 20,00 EUR     | 1 |
| Platanen Apotheke   | Warengutschein im Wert von 20,00 EUR     | 1 |
| Platanen Apotheke   | Warengutschein im Wert von 20,00 EUR     | 2 |
| Weinhaus Schulte    | Warengutschein im Wert von 20,00 EUR     | 1 |

---

## **Weihnachtsmarkt am Pestalozzihaus: Begegnung, Austausch und das gemütliche Beisammensein**

Eine wundervolle Einstimmung auf den Zweiten Advent verspricht der Weihnachtsmarkt auf dem Schulhof des Pestalozzihauses. Im Mittelpunkt stehen Begegnung, Austausch und das gemütliche Beisammensein in vorweihnachtlicher Atmosphäre.



Zahlreiche Stände bieten neben Gaumenschmaus, Geschenke für die Lieben zum Fest und Kunsthandwerk und Dekoration für Haus und Garten nicht nur zur Weihnachtszeit. Hübsch geschmückt zieht ein großer Tannenbaum in der Mitte des Platzes die Blicke auf sich. Mit viel Beifall hatten gestern Eltern und Besucher die Kita-Kinder der St.-Elisabeth-Pfarrgemeinde beim Aufhängen des selbstgebastelten Baumschmucks zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes begleitet.



Das besondere an dem Weihnachtsmarkt am Pestalozzihaus ist, dass er von den heimischen Vereinen und privaten Beschickern gestaltet wird. Darüber freut sich besonders der SPD-Ortsverein Bergkamen Mitte, der zum zweiten

Mal den Weihnachtsmarkt ausrichtet. „Unser Ziel ist den Stadteiltreff Pestalozzihaus auch mit Leben zu füllen.“

Außerdem solle der Weihnachtsmarkt eine Gelegenheit sein, „sich mit Freunden zu treffen und nette Gespräche zu führen“. „Klein und herzlich“, so laute das Motto.

Unterhaltung und Kurzweil bietet zudem das abwechslungsreiche Rahmenprogramm.

Weihnachtliche Musikarrangements, Tanzaufführungen und Gesangsdarbietungen laden zum Zuschauen, Zuhören und Mitmachen ein. Mit dabei sind unter anderem die Schreberjugend Bergkamen, der Chor der St Elisabeth Gemeinde, die Saxophongruppe der Jugendmusikschule Bergkamen, der Shantychor Bergkamen und Bergkamener Kitas. Außerdem lade „Das „sprechende



Sofa“ alle Beteiligten Gruppen und Vereine des Weihnachtsmarktes ein, sich den Besuchern im Interview mit Martina Eickhoff vom SPD-Ortsverein vorzustellen, erläuterte Kay Schulte.

Ab und zu ist auch der Nikolaus mit Knecht Ruprecht auf dem Weihnachtsmarkt unterwegs und verteilt an die jungen Besucher süße Überraschungen oder musiziert gemeinsam mit den Besuchern auf der Bühne.

Programm – Samstag, 3. Dezember

14 Uhr: Das sprechendes Sofa

15 Uhr. Schreberjugend

16 Uhr: Saxophonklänge zur Weihnachtszeit

17 Uhr: Shantychor

18 Uhr: Das sprechende Sofa